

Viele Menschen nutzen bereits das Holz als Energieträger. Besonders Kachelöfen, offene Kamine und Holzöfen sind beliebt und strahlen im Wohnraum wohlige Wärme aus, werden doch durch den Einsatz von Holz zum Heizen Umwelt und Geldtasche geschont.

Foto: bilderbox.com



Energie aus

■ Karlheinz Lind

Am 5. September eröffnet in Kalsdorf bei Ilz der fünfte steirische Biomassehof. Das Angebot reicht von Scheitholz über Hackgut bis hin zu Maisspindeln.



Der Bezirk Fürstenfeld ist zu über 50 Prozent mit Wald bedeckt. Der nachhaltige Brennstoff Holz wird aufgrund von Preissteigerungen bei fossilen Energieträgern immer öfter eingesetzt. Diese Tatsache machten sich der Maschinenring Oststeiermark sowie der Waldverband Hartberg/Fürstenfeld zu Nutze und verwirklichten das Projekt Biomassehof. Harald Ofner vom Waldverband dazu: „Das Ziel ist eine flächendeckende Errichtung von Biomassehöfen in der Steiermark, die als Bindeglied zwischen Waldbesitzern und Endkunden fungieren. Der Konsument hat also die Möglichkeit, ganzjährig trockenenes und qualitativ hochwertiges Brennmaterial wie Scheitholz und Hackgut zu kaufen.“ Laut Ofner werden derzeit

im Bezirk Fürstenfeld noch rund 40 Prozent aller Haushalte mit Wärme aus Öl versorgt, und das soll sich in den nächsten Jahren ändern.

Vorbereitungen

„Bereits seit über fünf Jahren laufen mit allen Entscheidungsträgern Gespräche, um eine bessere Versorgung der Bewohner von Fürstenfeld mit Holz und Hackgut zu gewährleisten“, stellt Landeskammerrat Fritz Rauer fest. Deshalb wurde auch eine Energiedrehscheibe gegründet, um dieses Angebot besser zu bündeln. Neben den Produkten aus dem Wald wurden im Bezirk auf 30 Hektar Ackerflächen (Grenzertragsflächen) Pappeln zur Hackguterzeugung gepflanzt und eine Pflanzenölpresse in Betrieb genommen. Dabei werden

Biomassehof



Der Biomassehof Fürstenfeld wird von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Biomassehof betrieben, die je zur Hälfte aus Mitgliedern des Maschinenringes Oststeiermark und des Waldverbandes besteht. Das Areal wurde von der Firma Schalk in Kalsdorf bei Ilz gepachtet und adaptiert. Der Biomassehof in Kalsdorf bei Ilz hat jeweils freitags von 10 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet. Ansprechpartner ist Arian Schröcker, erreichbar unter Tel. 06 64/960 66 30.

Eröffnung



Am Sonntag, dem 5. September, wird der Biomassehof Fürstenfeld in Kalsdorf bei Ilz ab 10 Uhr feierlich eröffnet und gesegnet. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit, sich über Sinn und Zweck des Biomassehofes zu informieren. Für die Bewirtung der Gäste ist natürlich gesorgt. Gleichzeitig findet am Areal auch ein Maschinenring-Aktionstag statt. Dabei können sich die Besucher von den Leistungen des Maschinenringes ein Bild machen. Ein tolles Gewinnspiel darf natürlich nicht fehlen.